



Es sind doch einige Themen, die uns Menschen immer wieder bewegen. Da gehört zum Beispiel das Thema 'Karma' zu, das Saint Germain immer wieder gerne beleuchtet für die Menschen, die ihn danach befragen.

Wenn der Meister es erklärt, erscheint alles so einfach und leicht.

Die Leichtigkeit im eigenen Leben und immer mehr Zufriedenheit wünschen euch Karin und Gerold

Saint Germain

zum Karma, zur Selbsttötung und zum Wunsch über Wasser zu laufen

Channeling durch Gerold Voß – www.kristallfamilie.de

Ich bin, der ich bin. Ich bin Saint Germain

es ist die Aufgabe der Seele, die Aufgabe des Seelenlebens, Erfahrungen in einer gemeinsamen inneren Schau zu überblicken. Wenn das Bewusstsein aus dem Tagesbewusstsein herauswächst, aus dem, was du hier im Alltag erlebst, dann entsteht ein neues Bewusstsein, ein Seelenbewusstsein, das erst dann entstehen kann, wenn die verschiedenen Leben, die gelebt werden müssen, um das Rad des Lebens zu vollenden, auch gelebt wurden. Die Erfahrungen, die in den verschiedenen Leben immer wieder angesammelt werden, werden niemals vergessen. Sie werden immer aufgeschrieben, wurde früher gesagt,- heute würdet ihr vielleicht sagen, es wird wie in einem Hologramm gespeichert, in verschiedenen Schichten, so dass ihr eine Schicht nach der anderen erkennen und sehen dürft, wenn es soweit ist und sich euer Bewusstsein erhoben hat. Genauso wie die Zeit reif werden muss, um eine bestimmte Erfindung zu machen, um einen Geistesblitz zu bekommen, dass es in die Richtung weitergeht, in der du forschst, genauso ist es auch mit den geistigen Erkenntnissen, die entstehen wollen, wenn du in deiner persönlichen Entwicklung mit der Seele und deinen körperlichen Ebenen so weit bist, dass es sein darf.

Karma

Karma ist ein großes Wort und es hat doch nicht so viele Aspekte, wie ihr immer denkt. Es ist sozusagen eine Aneinanderfügung von verschiedenen Leben mit verschiedenen Aufgaben, mit verschiedenen Stufen der Erkenntnis und in diesen Stufen der Erkenntnis gibt es natürlich auch manchmal Rückschritte und manchmal gibt es Fortschritte. So wie ihr es seht, dass die geistigen Gesetze beachtet werden sollen und sozusagen auch immer wieder ein Ausgleich geschaffen werden muss, wenn etwas in eine bestimmte Richtung entwickelt wurde, so werdet ihr in eurer Welt immer wieder erleben, dass die Dualität, in der ihr lebt, immer wieder den Ausgleich fordert. D.h., wenn du etwas getan hast, was andere benachteiligt, dann wird auch dir etwas geschehen, was dich benachteiligt und so gibt es für die Seele keine Lernaufgabe, aber für das Bewusstsein, dass sich weiter und weiter entwickelt und irgendwann mit der Seele eins werden wird.

Die Seele bewohnt den Körper, sie ist sozusagen der Teil Gottes in dir. Mit der Seele bist du auf ewig verbunden und lebst ein Leben nach dem anderen für deine Seele. Es ist so, als ob dein Bewusstsein Diener der Seele ist und nicht alles weiß, was der Herr weiß, was der Herrscher weiß, was die Seelenebene weiß. Es ist gut, dass ihr nicht alles wisst, weil der Verstand und das persönliche Bewusstsein davon vollkommen überfordert wäre. Aber wenn es wächst, wenn es gedeiht und wenn das Bewusstsein sich immer mehr erweitert, dann wird es immer mehr Aspekte verstehen, die aus der Herrscherebene, aus der Gottesebene, aus der Seelenebene des Wesens kommen und es wird die Zusammenhänge verstehen.

Seelenbewusstsein

Dann entsteht eine neue Verbindung, die sogenannte kymische Hochzeit zwischen dem Wesen, das sich entwickelt hat über die vielen Leben hin, dem Bewusstsein und der Seele. Das Bewusstsein wird größer, wird mehr, sammelt Erfahrungen in dem Hologramm, und gibt es an die Seele weiter. Die Seele wird mit dem Bewusstsein weitergehen, Stück für Stück. So lange wie die Seele sich vorgenommen hat, immer weiter Erfahrungen machen zu wollen auf dieser Erde, um sie zu bündeln und zu sammeln, so lange wird der Mensch immer und immer wieder kommen, um in der Dualität das zu erfahren, was noch zu erfahren ist und solange wird es nicht den Aufstieg in die nächste Dimension geben, den Ausstieg aus dem Rad des Lebens.

Die Seele lenkt und irgendwann wird das Bewusstsein dieses Lenken erkennen und spüren und fühlen, dass es gut und richtig ist, was die göttliche Seele hier in die Bewegung gebracht hat. Du bist sozusagen mit all dem, was du auf der irdischen Ebene erlebst, ein Kind Gottes, dass seine Erfahrungen macht. Dadurch, dass du in deinem Bewusstsein eher

kindlich bist im Gegensatz zu deiner Seele, ist nicht alles voll verständlich, was auf der Seelenebene vollkommen klar ist. Das ist es, was den Unterschied macht. Somit ist das Karma und das Gesetz was dahinter steht nichts anderes als ein Ausgleichsmechanismus, der alles ausgleicht, was jemals geschieht, damit die Dualität in der Art und Weise wie sie ist, auch erhalten bleibt, denn in dem Spiegel der Dualität müssen die Wege des Ausgleichs immer wieder gegangen werden. Das ist die irdische Ebene, die ihr bewohnt.

5. Dimension

Solange ihr sie bewohnt, gelten auch diese Gesetze und wenn ihr sie nicht mehr bewohnt, dann kommt ihr in die nächste Ebene, in die höhere Ebene der sogenannten fünften Dimension, wo dann die Dualität sehr viel abgeschwächer ist, und das Bewusstsein für die Seele und für das Sein mit dem Göttlichen viel stärker ausgeprägt ist als jetzt in dieser Ebene der irdischen Sphären. Das Rad des Lebens läuft nicht unbegrenzt und auf ewig. Es wird dann beendet, wenn die Seele alles erfahren hat, was sie erfahren wollte in der irdischen Ebene. Dann gibt es einen sogenannten Aufstieg, ein Aufstieg aus der Ebene der irdischen Welt in die nächste Ebene. Dann gibt es den Weg zu Gott, ihm ein Stückchen näher zu kommen und mit dem Tagesbewusstsein auch immer im Bewusstsein zu Gottes Nähe zu sein. Dann hat es eine andere Ebene in dir.

Religionen

All das, was hier gilt auf dieser irdischen Ebene, gilt natürlich in anderen Dimensionen auch für die anderen Planeten, denn das gesamte Universum ist eine Schöpfung Gottes. Es ist nicht so, dass es diesen einen Gott gibt für die Erde oder für eine bestimmte Gruppe von Menschen, die einer bestimmten Religion angehören, sondern es gibt die Schöpferkraft Gottes, die alles bestimmt.

Es gibt nur die unterschiedlichen Interpretationen, wie diese Schöpferkraft gesehen wird und diese Interpretationen sind durch die geistigen Lehrer entstanden, die die Religionen gegründet haben, die sozusagen die Ur - Väter und Ur - Mütter dieser Religionen sind. Ihr seht, dass diese Religionen auch eine wichtige Rolle spielen im Bewusstsein, aber dass sie auch immer mehr verblassen, je mehr persönliche Erfahrungen mit der göttlichen Kraft gemacht werden. Dann ist die persönliche Erfahrung mit der göttlichen Kraft eine viel größere innere Ebene, die eine viel stärkere Kraft entwickelt als der reine Glauben oder das Wissen über die Bücher.

In dem Moment, wo du selbst erfährst und spürst, wie sich die Nähe Gottes anfühlt, in dem Moment bist du nicht mehr auf Bücher angewiesen aber bis dahin braucht es die Lehren, die Lehren aus den verschiedenen Religionen, um Halt zugeben, um Struktur zu geben, um das Bewusstsein zu erweitern und Stück für Stück weiterzugehen.

Aufstieg

Das Bewusstsein entwickelt sich von Leben zu Leben weiter. Durch all die Lernschritte, die gemacht worden sind in den verschiedenen Leben wird das Bewusstsein weise und reif, sozusagen reif dafür, sich vollkommen mit der Seele zu verbinden. Dann entsteht etwas, dass keine ausgleichenden Ebenen mehr berührt werden, dass ein Leben gelebt wird, dass niemanden anderen benachteiligt, niemanden Schaden zugefügt, sondern wirklich nur auf Ausgleich und Liebe zu allen Wesen ausgerichtet ist, so wie es die Heiligen in vielen Büchern getan haben. Das ist es sozusagen, was am Ende eines Reifungsprozesses durch die verschiedenen Inkarnationen dann mit einem Menschen geschieht. Das er auf einer vollkommenen ausgeglichenen Ebenen ankommt und dann spürt: Ja, jetzt bin ich eins mit meiner Seele. Und in dem Moment, wo das geschieht kann das Rad des Lebens verlassen werden und die Inkarnationen der Erde sind nicht mehr erforderlich.

Selbsttötung

Es geht immer um den Ausgleich und niemals um Bestrafung. Die Erlebnisse, die ihr als negativ empfindet, und die ihr oft als Bestrafung im Leben seht, sind nicht dadurch entstanden, dass ihr Fehler gemacht habt und die ausgeglichen werden müssen, sondern es sind Erfahrungen, die auch die Seele machen will, um mit dem Bewusstsein fortzuschreiten und eine Bewusstseinsentwicklung für das menschliche Sein zu erleben und anzuregen. Karma ist nichts, was einfach automatisch geschieht. Es ist immer eine Absprache mit deiner Seele und mit den Seelen aller anderen geschehen und verbunden. Ihr seid auf einer bestimmten Ebene, die mit dem Tagesbewusstsein nicht erreichbar ist, so verbunden, dass alles miteinander in Absprache geschieht. Lass dich also nicht auf die Ebene des Strafens mit dem Karma ein, dies ist eine Mär.

Es ist ein Märchen, was sehr einfach gestrickt ist. Die karmischen Verbindungen und alles, was sich auflösen will, ist sehr viel komplizierter und hat unendlich viele Seelenverbindungen zu all den Wesen, mit denen du jemals in Kontakt warst. Hier gilt es immer wieder, Wege um einen Ausgleich und einen Ausweg aus scheinbar ausweglosen Situationen zu finden.

Auch wenn ihr es in dieser Welt nicht mehr ausgehalten habt und das Leben keinen Sinn mehr machte und hier eine Erfahrung des Selbsttötens gemacht wurde, wird dies nicht automatisch dazu führen, dass die Seele leiden muss. Es geht weiter und all diejenigen, die in dieser verzweifelten Situation waren und nicht mehr weiter wussten, sind mit dieser Situation schon so tief in ihrer eigenen Erfahrung gegangen, dass im Nachhinein in der geistigen Welt, in der Welt nach dem körperlichen Leben dann so etwas wie ein Kuraufenthalt geschieht. Die Menschen, die Wesen, die dann dort ankommen, werden

aufgefangen und werden mit unendlicher Fürsorge und Liebe weitergeführt um aus diesem Dilemma, aus diesem inneren Zwang, der sie in diese Situation getrieben hat, langsam wieder herauszuführen.

Denn dieser Zwang, des sich Tötenwollens ist unendlich schmerzhaft auf der emotionalen und geistigen Ebene. Auf der körperlichen Ebene dann nicht so sehr, aber auf der emotionalen und geistigen Ebene wird im Anschluss in der Astralwelt sozusagen eine Kur verordnet und es wird all das verarbeitet, was im Leben nicht auszuhalten war. Dies ist eine Arbeit, es ist auch anstrengend, aber es ist keine Strafe, sondern es ist ein sich Vorbereiten auf ein neues Leben, ein sich Vorbereiten darauf, dass so eine Situation nicht wieder entstehen muss im nächsten Leben. Es gibt keine Bestrafung, es gibt immer nur Ausgleich und eine Entwicklung, in der die Situation, die entstanden ist, immer wieder beleuchtet wird, damit Verständnis, Liebe und Klarheit für diese Situation immer mehr entsteht bei dem Wesen, das es erlebt hat.

Über das Wasser laufen

Es gibt unendlich viele Menschen, die gerade auf der spirituellen Ebene solche Ziele erreichen möchten und es auch tun und gleichzeitig doch nicht ihren Seelenweg gehen. Es gibt unendlich viele Menschen, die mit bestimmten spirituellen Disziplinen ein bestimmtes Ziel erreichen können, wie zum Beispiel das Ziel über Wasser zu laufen oder in der Luft zu schweben. So etwas geht, mit unendlich viel Disziplin und innerer Einstellung und einem inneren Wunsch, das Ganze zu tun.

Aber es bringt dich nicht aus dem Rad des Lebens heraus, sondern jeder Wunsch, der noch nicht erfüllt wird, jeder Wunsch, der sich in dir manifestiert und der erlebt werden will, er zwingt dich im Grunde genommen in das Rad des Lebens hinein. Solange ihr Wünsche habt, solange du noch etwas erfinden willst und der Drang danach unendlich groß ist, wirst du in diesem Rad bleiben. Erst dann, wenn du wunschlos glücklich bist, wenn du nichts mehr willst, wenn du weißt, ich habe alles, was nötig ist, erfahren und ich brauche eigentlich nichts mehr und du damit in einer vollkommenen Zufriedenheit bist, erst dann gibt es die Möglichkeit das Rad des Lebens zu verlassen.

Ich bin, der ich bin. Ich bin St. Germain.

Dieser Text darf mit Hinweis auf den Autor frei verwendet werden.

Karin & Gerold Voß – www.kristallfamilie.de